

Gloßart vereinigt. Diefem Künfft hat jedoch nach dem Mit-
theilungen des Herrn Baron von Liliencron bisher nicht
genügt werden können, da Herr Dr. C. Schröder in Leipzig,
auf dessen Briefe zuverläßig geantwortet war, theilwogen
Brantzeit theilwogen andere Arbeiten nicht für das Gloßart
verwendet werden konnte. Der Herausgeber der Volkstheater
wird jedoch den Künfft der Commission im Auge behalten
und stellt deshalb eine Creditforderung von 300 fl.

Für das von dem verstorbenen W. Wackernagel
beabsichtigte Unternehmen einer Ausgabe der epigraphischen
Gedichte des 13. Jahrhunderts kann vorläufig Nichts geschehen,
da Herr Dr. M. Rieger in Darmstadt, der bei demselben
mittheilung ist, noch bis jetzt keine Mittheilungen über
den Stand seiner Arbeiten gemacht hat.

Von dem Herausgeber des Herrn Waitz den er,
Herr Land, bis auf das Register im Druck vollendet, der
Commission vor. Das Register wird in den nächsten Tagen
die Presse verlassen und dann sofort der Druck folgen;
den Druck zu beginnen. Es haben sich Besondereigkeiten bei
der Herstellung eines besondern Gloßart für diesen
Band gezeigt, und auf den Vorschlag des Herrn Waitz
beschloß deshalb die Commission von einem solchen Abstand
zu nehmen, daß soll am Riß der neuen Abtheilung
J. Rucke von 1256 - 1430 + ein gemeinsames Gloßart
für dieselbe unter Berücksichtigung eines philologischen Mit-
arbeiters festgestellt werden. Für die Fortsetzung der
Arbeiten des Herrn Dr. Hoyer, der sich mit dem
einfachsten Eifer dem Unternehmen hingibt, erscheint
eine Darstellung der Rucke in der nächsten Oster-
ferienzeit sehr wünschenswerth und die Commission
ist imstande, daß diese Rucke im Laufe des näch-
sten Jahres unternehmen werden. Es wird deshalb
für dieselbe Jahr eine Creditforderung von 1000 fl. gestellt.

Ginsbrant.

Nächste Sitzung am 5. Oktober 1870. Donnerstag.

Anwesenheit: Künftliche Mitglieder mit Ausnahme des
Herrn Hofrath Arretz, der wegen dringender Geschäfte
nach Wien zurückgekehrt, des Herrn Professor Troyer